

Der Holocaust in der Ukraine

Orte von Massakern durch die deutschen Einsatzgruppen zwischen 1941 - 1943

LUTSK: Von 39.000 Menschen 17500 Juden und 13500 Polen. 2. Juli 1941 erste Ermordung von 1160 Juden aus der Stadt. Großes Massaker an **14.700 Juden** am 19. und 23. 8. 1942 auf dem nahegelegenen *Polankahügel*. Nur 500 überleben in der Stadt. 1943/44 Massaker von Ukrainern an Polen der Westukraine, sog. "ethnische Säuberung".

VLADIMIR VOLYNSKI
Berühmte alte Handelsstadt, Pogrome bereits im 17. Jh.; am 1. 9. 1942 Massenmord im "Ghetto des Todes" an **18.000 Juden**. Bis 1944 weitere tausende ermordet.

TARNOPOL (TERNOPIL)
Anfang Juli 1941 wurden **5000 Juden** ermordet. Später, im Juli 1943, erschoss die SS unter Mithilfe *ukrainischer Schergen* weitere **12.000 Juden** am Stadtrand. Insg. 200.000 ermordete Juden in der umliegenden Region. **TREMBOWLA / Plebanovka + ZBARAZH** - 2 Nachbarorte, 1942/ 43 insg. **3000 bzw. 5000 Juden** ermordet.

LVOV / LEMBERG
Ghetto mit ca. **160.000 Juden**, die im sog. "Wohnbezirk" bis 1943 bis auf ca. 500 Überlebende alle durch mehrere Massenerschießungen u. Abtransporte nach Belzec (Polen) u. Janowska (Lemberg) getötet. Massaker im heutigen Stadtzentrum "Lissinitschi" an **90.000 Juden** unter Mithilfe der *ukrainischen pro-deutschen Nationalisten*. **KZ JANOWSKA:** mit vermutlich **200.000 Opfern (!)** unter Leitung von SS-Standartenführer Paul Blobel und Fritz Gebauer eines grauenvollsten KZs der NS-Geschichte. Unmenschliche Foltermethoden, u.a. sog. "Sportschießen" auf jüdische Gefangene, darunter auch Kleinkinder. In den Nachbardörfern: **JAKTOROW** im Jahr 1943 NS-Verwaltungszentrale mit Arbeitslager und 1943 Massenerschießungen. Im nahen **ZOLOCHIV** (ukr.: Solotschiw), außerhalb gewöhnlich grausames Ghetto mit 2 großen Abtransporten ("Aktionen" der SS) nach Belzec zum Tötungslager im Juli 1941 mit insg. ca. **5000 Juden** "Prügelnszenen, Vergewaltigungen, sadistische Behandlung von Frauen". "Mord zählte nicht als Schandtat". Am 2. April 1943 Liquidierung von weiteren **6000 Juden** bei *Yelhovitsa*, 4 km östl. der Stadt.

DROHOBYTSCH
Einst bekannt u.a. für die *schönste Synagoge Galiziens*. Zentrum v. Öl- und Salzgewinnung, im 19. Jh. großer Ölfund, harte Lebensbedingungen der Arbeiter ("Hölle Galiziens"). Am 9. Nov. 1942, am sog. "Blutigen Donnerstag von Drohobytsh", wurden die **17.000 Juden** (von insg. 35000 Einwohnern) in einem nahem Waldstück bei *Boronice* erschossen / bzw. ins Tötungslager Belzec deportiert. **BORISLAV** (Nachbarort) Am 29. Nov. 1941 Mord an **1500 Juden**, danach insg. **5000 weitere** Liquidierungen und Verschleppungen ins Tötungslager nach Belzec.

KZ PECHORA
ab 1941 bek. als "Hölle von Pechora" bzw. die "Schlinge des Todes", Mord an bis über **30.000 Juden**, z.T. bis zu 200 Exekut. pro Tag v. namenlosen Häftlingen ohne Registrierung; Ort des absol. Grauens: Folterungen, Erfrieren u. Aushungern der Häftlinge; Zustände bis hin zu Kannibalismus. "Den ukrainischen Polizisten zitterte nicht die Hand, wenn sie einen Häftling erschossen oder zu Tode prügelten." 3 weitere 3 Nachbarorte mit Todesghettos: **Obodovka (9000 Juden ermordet)**, **Bershad (5000)**, **Shargorod (1500)**.

VINNITSA
Am 22.9.1941 Mord an **28.000 Juden** durch SS und ukr. Militärs, am 19.9.1942 die sog. "Großaktion" der deutschen SS u. Staatspolizei mit Mord an **10.000 Juden**. Die gesamte jüdische Einwohnerschaft Vinnitsas wurde vollständig vertrieben u. ermordet. "An demselben Morgen hatte die SS jüdische Mütter aus dem Entbindungsheim in einen Wald geschleppt und erschossen. Die Neugeborenen packten sie in 2 Jutesäcke und warfen sie im 2. Stock aus dem Fenster." Erster bekannter sowjet. Massenmord & Genozid an versch. Bevölkerungsgruppen ("Kontrarevolutionären") - bereits im Jahr 1937/38 - mit 10.000 Opfern. **Ort von Hitlers Führerbunker "Wehrwolf"** 1942/43 zur strategischen Planung der Ostfront.

RAWA RUSKA
Mord im Ghetto an **15.000 Juden**, die sich in den 1942/43 vollziehenden kontinuierlichen Tötungen anfangs noch in Erdlöchern versteckten - bis zur Aufspürung und anschließenden vollständigen Razaia und Ermordung durch SS-Führer *Fritz Katzmann*. "Nach den Massenerschließungen sah man aus einer der Gruben Blut herauslaufen - denn oft wurden die die Ermordeten mit zu wenig Erde bedeckt..." "Die Erde bewegte sich nochoft über 3 Tage."

ZHOVKVA
bekannt für große hebräische Druckerei; Von 1941-43 insg. **5000 Juden** ermordet. Massenmord im nahen *Borekwald*.

SCHOWKWA
im Nov. '42 Deportat. & Mord an **2000 Juden**.

DUBNO
Ghetto; von Sommer '41 bis Okt. '42 Mord an insg. **9000 Juden**. **Major Axel von dem Bussche (Graf "Neun")** wird am 15. 10. 1942 Zeuge des großen Massakers von *Dubno* und beschließt danach mit *Graf von Stauffenberg* das *Attentat auf Adolf Hitler*.

KREMENETS
Historische Stadt, die im Jahr 1240 dem Mongolensturm widerstand. Lange jüdische Geschichte. Nach großem Ghetto-Widerstand am 22. Juli 1942 wurden **19.000 Juden** ermordet. **RADYWYLIV (Chervonoarmeisk)** 1942 Mord an **3000 Juden** (nahe *Parochownja*). Dazu Fund v. sowjet. Massengrab mit **80.000 Juden**.

RIVNE:
Zentrale des NS-Reichskommissariats. Am 6.-9. Nov. 1941 wurden **23.000 Juden** in einem Wald bei *Sosenki* ermordet. Von 60.000 Bürgern die Hälfte Juden. 1942 Ghetto mit den restlichen 5000 Juden, diese später auch nördlich in *Kostopil* ermordet. Im Nachbarort: **MIZOCH** - Massenerschießung im Ghetto am 14.10.1942 an ca. **1000 jüdischen Frauen u. Kindern**.

Khmelnitsky
Am 4. Nov. 1941 Ermordung von **5300 Juden** durch NS-Gendarmerie und ukrainische Polizisten.

IWANO FRANKIWISK
Die jüdische Bevölkerung der Stadt wurde im Holocaust fast gänzlich vernichtet. Der *Stanislauer Blutsonntag* am 12.10.1941, bei dem über **10.000 Juden** ermordet wurden, war die erste Aktion dieses Ausmaßes u. der Beginn der systematischen Massaker in Galizien.

Tchernobyl
(wörtl. "Wermut" bzw. "Schwarzes abgebranntes Gras"). Vor dem Krieg großes jüdisches Zentrum (!); von 10.000 Einwohnern waren allein **7000 jüdisch**. 1941 wurde die jüd. Gemeinde nach Verschleppung von fast **50%(!)** zum Massaker von *Babi Jar* bei *Kiev* - bis zum Kriegsende vollständig ausgelöscht.

KOVEL:
Lange polnisch, auch russisch. Ort der Endschlacht der 5. Panzerdivision mit den Soviets im Jahr 1944. (Schlacht von *Kovel*) Davor im Aug. / Sept. 1942 Mord an **18.000 Juden**.

ZHYTHOMYR
Kulturelles jüdisches Zentrum der Nordukraine. 1941-44 war Zhytomir Generalgebiet des Reichskommissariats Ukraine und rückwärtiges Heeresgebiet. Die ersten **10.000 Juden** der Stadt werden am 19. Sept. 1941 liquidiert. Insg. **180.000 Juden** aus dem näheren Umkreis der Stadt sterben im Zuge erbitterter Widerstandskämpfe und laufender Erschießungen. **Hauptquartier Heinrich Himmlers** südl. der Stadt mit Ausbau eines strategischen und kilometerweitern NS-Schutzbunkersystems. Dabei Mord an mehreren tausend Zwangsarbeitern. Dort entstand außerdem das visionäre *neuarische Kolonialgebiet "Hegewald"* von H. Himmler.

BERDYCHIV
"Jerusalem des Ostens" vor dem Krieg mit 80 Synagogen größte jüd. Bevölkerungsdichte mit einzigartigem kulturellen Einfluss auf die gesamte Region. **18.600 Juden** der Stadt werden am 15. Sept. 1941 auf dem ehem. Flughafengelände südlich der Stadt erschossen.

UMAN
Alle **24.000 Juden** der Stadt werden am 16. Sept. 1941 auf dem städt. Flughafen ermordet. Am 21.9. zwingt die SS den Rest der jüdischen Gefangenen zum *Tanzen*, anschl. werden sie über mehrere Stunden zu Tode geprügelt. Bereits im Jahr 1798 war Uman Ort eines großen Massakers an **33.000 Juden und Polen**.

SUMY
Insg. Ca. **2000 Juden** ermordet zwischen 1941-42

Zolochiv (Charkiv Oblast)
1941-43 Mord & Deportationen von insg. **5000 Juden** (darunter auch der bekannte jüdische Dichter *Samuel Jacob Imber*)

TUCHIN
Am 24. September 1942 leisten die Bewohner des örtlichen Ghettos Widerstand und flüchten in den nahegelegenen Stadtwald, wo nahezu alle **3000 jüdischen Flüchtlinge** erschossen werden.

CHERNIGOV:
Eine der ältesten und historisch bedeutenden Städte der Ukraine (9.Jh.). Vorher: 14.000 von 27.000 Einwohnern Juden. 1941 wurden im Nov. **3400 Juden** beim städt. Gefängnis ermordet. 1959 immer noch 6000, dann erneut unterdrückt von den Soviets. Viele Schneider, heute noch jüdische Gemeinde

KIEV - BABYN JAR
Entsprechend dem "Einsatzbefehl der Einsatzgruppe Nr. 101" unter Paul Blobel wurden am 29. und 30. September 1941 **33.771 Juden** innerhalb von 36 Stunden systematisch durch Maschinenpistoleneinheiten erschossen. Bis 15. Oktober insg. **50.000 Juden**, 1943 nach Kampfhandlungen mit der roten Armee weitere Erschießungen von bis zu 150.000 bis 200.000 Ukrainern, Russen u. Versch. Nationalitäten.

CHARKOV:
Ehemalige Hauptstadt - in der nahen Umgebung Massenmord an **15.-20.000 Juden**. Ab Jan. 1942 begannen systematische Erschießungen, im Febr. / März kam es zum grausamen Massaker in der Schlucht von *Drobizki Jar* (heute Memorial)

POLTOVA
Insg. **800 Juden** ermordet, **3000** davon am 23. Nov. 1941 (incl. **5000** aus anderen Ländern). **Start der ersten mobilen Gaswagen** unter *Paul Blobel*, Massenmorde durch Auspuff-Co2 in Lastwagen.

LUGANSK
Von den 11.000 Juden in der Stadt wurden bis 1942 **2000** ermordet.

KREMENCHUG
Am 27.9. u. 7.11. '41 Mord an insg. **8000 Juden** im Ghetto *Novo-Ivanovka*. Fast 30.000 (47 % der Bevölkerung) waren vor dem Krieg jüdisch.

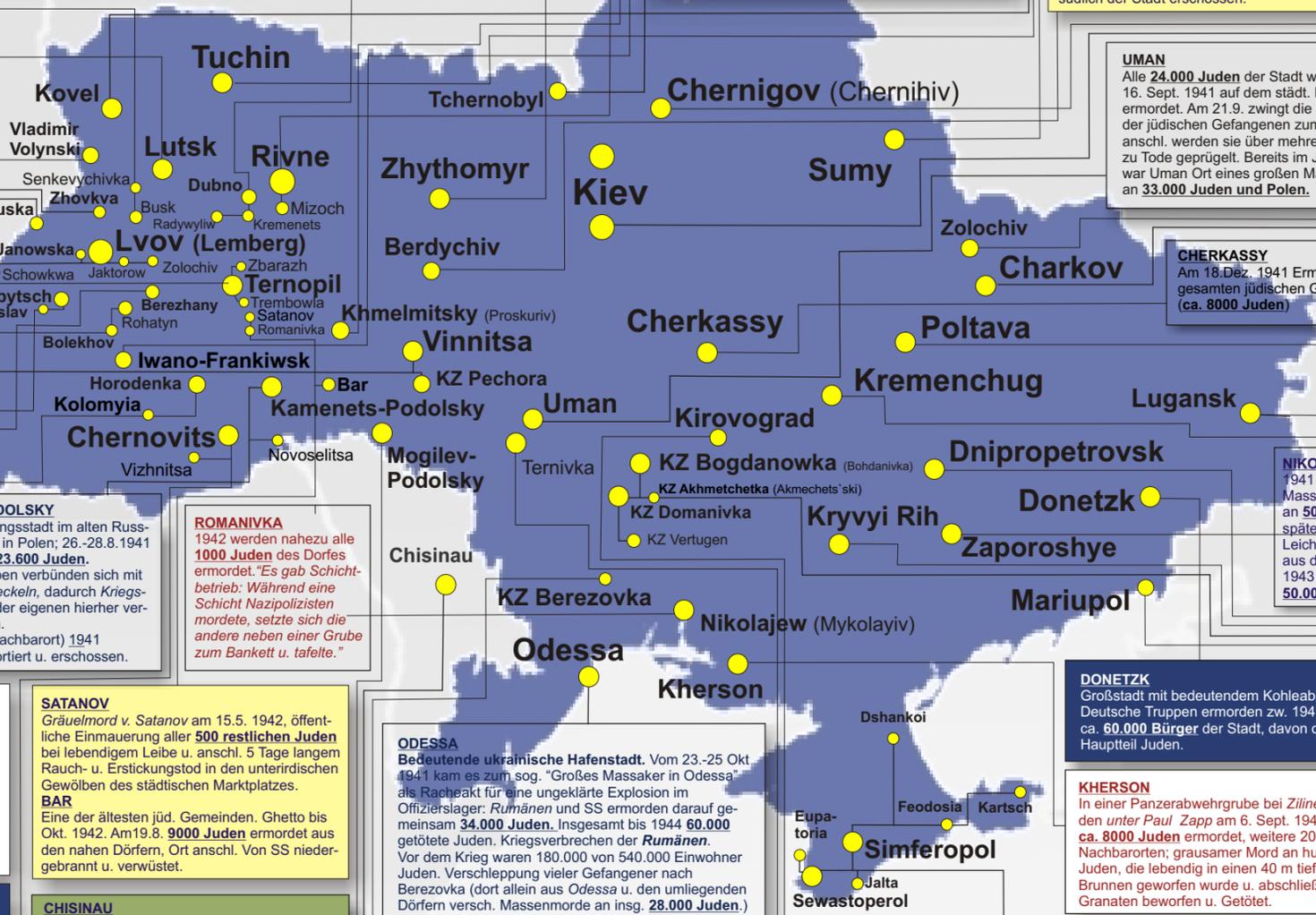
ZAPOROSHYE
Nach jahrzehntelanger Verfolgung der regionalen jüd. Bevölkerung auf in naheliegenden Dörfern, verzweifte Stadtlucht ab 1917, dann nach der NS-Machtübernahme 1941-43 Massenmord an über **35.000 Juden**.

DNIPETROVOSK:
Friedrich Jeckeln, verantwortlich auch für *Babi Jar* und *Rivne*, ermordet mit der Einsatzgruppe am 13.10.1941 **13.000 Juden**. Am Ende ca. **20.000 Tote**. Von 500.000 Bürgern waren 80.000 Juden. Die Stadt erregte in jüngster Zeit Aufsehen durch eine Mordserie an Schwache und Kranke.

KRYVYI RIH
15-17. Aug. 1941 Mord an **4000 Juden**

DOMANIVKA. (18.000 Opfer)
BOGDANOVKA (48.000 Opfer)
AKHMETCHETKA. (14.000 Opfer)
VERTUGEN (allein 28.000 Opfer)
4 grausame Vernichtungslager: Zusammen über **100.000 Tote**. Allein zwischen Nov 1941 und Jan 1942 überleben von den ersten **20.000 Juden** nur noch 500 die Erschießungen in den 4 Massenmord-Camps. In Bogdanova ermordete eine rumänische Armeeeinheit in nur einem Monat **48.000 Juden**.

MARIUPOL
Im Oktober 1941 werden annähernd **10.000 Juden** 5 km außerhalb *Richtung Donetsk* ermordet. Von 240.000 Rückgang auf 85.000 Einwohner nach dem Krieg. Hohe griechische Bevölkerungszahl.



KZ BEREZOVKA
Durchgangs- u. Tötungslager für annähernd **100.000 Juden** aus den umliegenden Regionen, viele aus Odessa; Neben den Weitertransporten wurde ein Großteil vor Ort bei nahe gelegenen Dörfern ermordet. Neben der SS Kriegsverbrechen und Massenmord durch die *rumänischen Truppen*.

TERNIVKA
Dorf mit Massenmord im Jahr 1941 an über **2300 Juden**. "Die Dorfbewohner mußten den Mordkommandos während der Exekutionen Gelage aussuchen, junge jüdische Frauen wurden den Deutschen als Sexsklavinnen zugeführt bevor sie anschließend erschossen wurden. Notdürftig mit Erde bedeckten Gräber bewegten sich noch bis zu 3 Tagen. Kinder wurden meist lebendig in die offenen Gruben geworfen."

KRIM
Auslöschung des gesamten jüdischen Lebens u.a. unter *Paul Zapp* aus *Tübingen*, insg. **Mord an 91.678 Juden**. **SIMFEROPOL:** In einer Panzerabwehrgrube am Ortsausgang Richtung *Feodosia* werden v. 11.-13. Dez 1941 **12.500 Juden** und 1500 *Krimtschaken* ermordet. In **FEODOSIA, KARTSCH, JALTA, EUPATORIA, DSHANKOI:** Massaker Jan. bis April 1942 mit insg. **7000 Toten**. **SEWASTOPEROL** 1942 Ort mit bedeutender Verteidigungsschlacht gegen die Wehrmacht.

KIROVOGRAD
"Ende September '41 verübte das Polizeibataillon 304 - vermutlich zusammen mit dem SD-Sonderkommando 4b - in Kirovograd ein Massaker, bei dem **4200 Juden** erschossen wurden, darunter ca. 600 Kriegsgefangene."

Insgesamt wurden auf dem heutigen Gebiet der Ukraine ca. 1,6 Millionen Juden aus der Zivilbevölkerung ermordet. Über die hier aufgeführten Orte hinaus entdeckte der französische Priester **Patrick Desbois** bei seinen Nachforschungen seit Juni 2002 **über 850 (!)** weitere verborgene Exekutionsstätten innerhalb der heutigen Landesgrenzen. C 2009 TOS Gemeinde Tübingen